

Rathaus, Spanischer Bau

50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: [DieLinke@stadt-koeln.de](mailto:DieLinke@stadt-koeln.de)

Fraktionsvorstand

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 10.10.2017

**AN/1498/2017**

## **Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

| <b>Gremium</b>    | <b>Datum der Sitzung</b> |
|-------------------|--------------------------|
| Verkehrsausschuss | 10.10.2017               |

### **Ost-West-Achse schnell ertüchtigen! - Änderungsantrag zu Top 4.2 „Durchführung einer Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Ost-West-Achse“ (ergänzte Fassung)**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Wolter,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgenden Änderungsantrag zu Top 4.9 „Durchführung einer Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Ost-West-Achse“ auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Verkehrsausschusses zu nehmen:

#### **Beschluss:**

1. Es werden nur solche Varianten weiter verfolgt, deren Fertigstellung in den nächsten zehn Jahren als wahrscheinlich angesehen werden kann.
2. Es wird zu jeder Variante dargestellt:
  - a. die jährliche Belastung des städtischen Haushaltes und der stadteigenen Betriebe.
  - b. eine Darstellung des Zeitablaufes bis zu einer Fertigstellung im günstigsten Fall.
  - c. Eine Darstellung der finanziellen und zeitlichen Risiken
  - d. Der Einfluss der einzelnen Varianten auf andere Projekte im Bereich ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr und MIV, z.B. durch Bindung von Personal, Ausschöpfen von Fördermöglichkeiten, Belastung des Kölner Haushaltes.
3. **Um eine realitätsnahe Darstellung der Varianten zu erreichen, sind folgende Maßgaben zu beachten:**

- a. In den Darstellungen ist nicht die Vogelperspektive zu wählen, sondern die von Fußgängern, idealerweise die eines Kindes oder Rollstuhlfahrers.**
- b. Die Umgebung darf nicht geschönt werden. Insbesondere sind fließender und ruhender Verkehr in realistischer Weise abzubilden.**

**Begründung:**

Eine Ertüchtigung der Ost-West-Achse für den ÖPNV ist dringend geboten. Ein Langtunnel würde langwierige Planungen erfordern und eine Finanzierung ist auf absehbare Zeit kaum denkbar – die Stadt Köln hat keine ausreichenden Mittel zur Verfügung und Fördermittel des Bundes und des Landes geben ein solches Großprojekt nicht her. Eine Verwirklichung, die sich über vielleicht zwei Jahrzehnte hinzieht, kann Köln sich nicht erlauben.

Der Wunsch einer „möglichst realitätsnahen Darstellung“ sollte klar gefasst sein. Aus der klassischen Kunst hat die „schöne Lüge“ Einzug in die Architekturdarstellung erhalten und ist dort ein existentieller Bestandteil der Präsentation. Gern gesehen Vogelperspektiven, die kein Mensch je einzunehmen vermag, leer gefegte Plätze, das nicht Vorhandensein des stetigen Verkehrs, parkenden Autos, die von Zauberhand verschwinden, etc.

Die Darstellung soll daher klar definiert werden und -realitätsgenau dargestellt werden. Am besten aus der Perspektive eines Kindes oder eines Rollstuhlfahrers. Zudem darf die Umgebung nicht geschönt werden, der Verkehr – fließend und ruhend muss den Raum einnehmen, der ihm entspricht.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Michael Weisenstein

Geschäftsführer  
Fraktion DIE LINKE